

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 12: **Fokus Glas**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verkehrskreisel in Bewegung



Lebenszeit-Zyklus auf dem Dorenbach-Kreisel in Basel (Bild: Derek Li Wan Po, Basel)

**Eiszeit – Lebenszeit:
Ein poetisches Kunst-am-Bau-
Projekt auf dem Dorenbach-Kreisel
in Basel**

(km) Was tut ein Eiskegel auf einem Kreisel? Er schmilzt. Und so wie auf jeden Winter mit dem Frühling wieder die fruchtbare Zeit und damit die Bestellung der Äcker folgt, wird nach der «Eiszeit» auf dem Kreisel der Boden in einer Fruchtfolge bepflanzt werden.

Das Projekt von Martin Blum und Haimo Ganz (Schweizer und Schweizer, Basel) ging aus einem trinationalen Wettbewerb des Kunstcredits Basel-Stadt hervor. Es nimmt nicht nur die von 20000 Autos täglich ausgelöste Bewegung an diesem Verkehrs-

knotenpunkt auf. Gleichzeitig setzt es einen Kontrapunkt zur städtischen Hektik mit der Versinnbildlichung des Lebenskreislaufs, der Erinnerung an grössere Zeiträume und damit an Langsamkeit.

Die Künstler schaffen mit ihrem Projekt nicht zuletzt auch eine Verbindung zwischen den beiden Halbkantonen: Nahe beim basellandschaftlichen Binningen gelegen, wird der Dorenbach-Kreisel nach der Bepflanzung mit einer Ackerfruchtfolge an ländliches Leben ennet der Stadtgrenze erinnern.

Das poetische Kunst-am-Bau-Projekt ist vergänglich wie alles Leben: Es ist auf die Dauer eines Fruchtfolgezyklus angelegt und endet damit im Jahr 2007.

Zu den Künstlern

Haimo Ganz und Martin Blum beschäftigen sich mit Kunst am Bau vor allem im öffentlichen Raum.

Adresse: Schweizer und Schweizer Unbau kAG, Offenburgerstr. 1, 4007 Basel